



Pressemeldung, 29.10.2018

„Vorher war ich still. Jetzt werde ich laut!“

Mehr Selbstbewusstsein von Mädchen und Frauen mit geistiger Beeinträchtigung

Vanessa Oko fällt das Sprechen schwer, aber ihre Botschaft an die rund 250 Zuhörerinnen und Zuhörer in der Garnisonkirche Oldenburg ist klar: „Bitte spenden Sie, damit die Kurse weitergehen können.“ Die 21-jährige Frau mit den dunklen Locken hat an dem Training „Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen“ der SELAM-Lebenshilfe teilgenommen und man merkt ihr an, wie froh und stolz sie darauf ist. „Vorher war ich still. Jetzt werde ich laut!“ ruft sie lachend und erntet donnernden Applaus. Der Oldenburger Gospelchor Sound & Joy singt für die „Löwin“ Vanessa das Lied „The Lion Sleeps Tonight“ und alle singen mit. Das Benefizkonzert, zu dem der Club Oldenburg von Soroptimist International am vergangenen Freitag (26.10.) eingeladen hat, wird ein voller Erfolg. Chorleiter Kalle Popp an der Gitarre und fast 60 gut gelaunte und routinierte Sängerinnen und Sänger reißen das Publikum von Anfang an mit. Vom klassischen Gospel über Evergreens bis zu aktuellen Popsongs reicht das schwungvolle Programm – mal fröhlich unbeschwert, mal gefühlvoll nachdenklich. Am Ausgang erwartet die Zuhörer noch eine besondere Überraschung: Für großzügige Spenden gibt es als Dankeschön „Die kleine Optimistin“ – einen hübsch verpackten Christstollen – und ein Gläschen Apfelgelee mit Zimt. „Über das tolle Spendenergebnis von über 2.300 Euro freuen wir uns sehr“, sagt SI-Präsidentin Susanne Marysko-Helmers. „Auch die Erlöse aus dem Verkauf unserer leckeren „Optimistin“ am 11. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt werden für die Selbstbehauptungskurse der SELAM-Lebenshilfe verwendet. Gerade Frauen und Mädchen mit einer geistigen Behinderung werden noch viel zu oft Opfer von sexuellen Übergriffen. Wir Soroptimistinnen wollen dazu beitragen, dass sich dies ändert.“



Vanessa Oko - unterstützt vom Gospelchor Sound & Joy



Vanessa Oko (2. v.l.) und das SI-Organisationsteam (V.l.n.r.: Sibylle Scheumer, Corinna Röder, Bärbel Chamier, Susanne Marysko-Helmers, Swantje Horn

Kontakt für Rückfragen:
Susanne Marysko-Helmers, Tel. 04402/8 38 19